

- 1948 In Liechtenstein geboren / Volks- Realschule / Berufslehre.
- 1968 Lehraabschluss als Maschinenzeichner
Anschliessend Grafikstudium bei FAS - Amsterdam bis 1972
- 1973 Erste Studienreisen und Aufenthalte in Wien und Prag
- 1974/75 Erlernung der grafischen Techniken des Kupferstichs
und der Radierung bei H. Kliemand,
- In den Jahren 1970 - 1976 entsteht ein grosser Zyklus von
Malerei und Grafik (Radierungen, Kupferstiche, Holzschnitte).
Viele Arbeiten wurden wieder zerstört.
- Seit 1975 jährlich verschiedene Einzel- und Gemeinschaftsaus-
stellungen in Oesterreich, Schweiz, Italien, Monaco und Liechten-
stein.
- Seit 1974 Mitglied der Vereinigung bildender Künstler
Liechtensteins.
- 1973 Erste Begegnung mit dem Bildhauer W. Bertoni in Wien /
Erste Versuche im plastischen Gestalten.
- In den folgenden Jahren jährlich Aufenthalte in Wien / Burgen-
land. Erste Skulpturen in Stein entstehen / Römersteinbruch,
Burgenland.
- 1973-77 Intensives Arbeiten in verschiedenen Materialien und Techniken
der modernen Bildhauerei, Eisenplastiken, Polyester.
- 1976 Kurs für Fotografie an der Kunstgewerbeschule, St. Gallen,
1976 Internationale Sommerakademie für bildende Kunst, Salzburg,
 Prof. W. Bertoni - Bildhauerei
- 1977-79 Erarbeiten neuer, eigener Wege und Techniken auf dem Gebiet der
Malerei / Bildhauerentwürfe in Ton und Gips.
- 1978 Oeffentlicher Auftrag für neues Kirchenfenster in Eschen.
Privataufträge für Glasfenster und Bronze-Plastik folgen.
- 1980 Ab jetzt jährlich Reisen in die Steinbrüche von Carrara.
Studienreisen nach Rom, Venedig, Florenz und Paris.
- 1981 Erste grosse Einzelausstellung im Pfrundhaus Eschen-FL.
- 1982 Vorwiegend Arbeit in Stein / Carrara-Marmor.
- Die Malerei richtet sich vorwiegend auf das Aquarell - Land-
schafts-aquarelle mit impressionistischer Ausdrucksweise begleiten
die Arbeit mit Stein.
- 1983 Ausstellung Steinskulpturen und Landschaftsaquarelle im
Gemeindessaal Mauren-FL.
- 1985 Besuch bei Henry Moore, England
- 1985 Gemeinschafts-Ausstellung Galerie Haas, Vaduz, Thema: Der Kopf in
der Kunst.
- 1985 Internationale Sommerakademie für bildende Kunst, Salzburg /
Bildhauerklasse bei Prof. Schönholtz, Berlin.

- 1985 Sonderausstellung im Pfrundhaus Eschen aus Anlass des Besuches
S.D. des Landesfürsten. - Holzskulpturen, Bronzeplastiken und
Radierungen.
- 1985 Gemeinschaftsausstellung: Europäisches Jahr der Musik.
Im Resch Saal, Schaan / Schubert (Portrait).
- 1987 Ausstellung im SZU - Schulzentrum Unterland , Eschen
" Das RAD " / Skulpturen und Zeichnungen
Erscheinen des ersten Werkkataloges zum Thema " RAD "

BIOGRAPHIE VON HUGO MARXER

- 1999 Liechtensteiner Kunstschaffende im alten Bad Pfäfers, Bad Ragaz/CH
 1999 Galerie Ardiyanto, Yogyakarta, Indonesien, Gemeinschaftsausstellung mit Fauzie As'Ad
 1999 EFTA-Brüssel, Einzelausstellung
 1999 Skulpturenpark Chateaux Allegria, Beaulieu sur mer, France
 1998 «Zeichnungen und Skulpturen», Einzelausstellung im Rathausaal, Vaduz/FL
 1998 Erste grosse Bronzearbeit für die AHV-IV-FAK Anstalt, Vaduz/FL
 1998 «Il laboratorio e l'Artista», Gemeinschaftsausstellung: Le Logge di Palazzo Pretorio, Volterra/I
 1998 «Il tempo del Marmo»,
 Gemeinschaftsausstellung: im Museo del Marmo, Carrara/I
 im Willy Brandt-Haus, Berlin/D
 im Hôtel de Ville, Neuchâtel/CH
- 1998 «Goethe's Faust», Einzelausstellung im Hotel Tanne, Ilmenau/Weimar/D
 1997 Vaduzer-Predigt, vom «Sein der Zeit»
 1997 Skulptur: St. Martin für die Kirche Eschen/FL
 1997 «Scolpire all' aperto» Intern. Bildhauersymposium Carrara
 1997 Erste Skulptur in Chromstahl entsteht
 1996 Ausstellung bei der Lova, Vaduz, Bronze und Wolle
 1996 «Energie im Halbkreis» zehn Kleinbronzen entstehen
 1996 Drei neue Tappisseries entstehen zum Thema «Familie»
 1996 Intern. Bildhauerausstellung Tradate, MI, Italien
 1995 «Tagebücher» Einzelausstellung im Pfrundhaus Eschen FL
 1995 «Textilarbeiten» Es entstehen erstmals fünf grosse Wandteppiche
 1995 Galeria Cau Serrat, Tossa del Mar, Spanien. Intern. Bildhauerausstellung
 1994 Bildhauerausstellung in der Villa Palazzina, Scandiano/RE, Italien
 1994 Intern. Bildhauersymposium in Scandiano/RE, Italien
 1994 Gemeinschaftsausstellung mit Mauro Ceglie in S. Stefano Lodigiano/MI, I
 1993 «Arbeiten in Stein» Einzelausstellung in der Galerie Tangente, Eschen/FL
 1993 Intern. Bildhauersymposium, Quattro Castella/RE, Italien
 1993 «Kunst aus Europa in Hilstrup» Intern. Bildhauerausstellung, Münster, D
 1993 «Bildhauer-Bilder» Einzelausstellung in der Tenne im Löwen, Vaduz/FL
 1992 «Faust 1» Holzschnitt-Zyklus zu Goethe's Faust
 1992 «L'eta della pietra» Intern. Bildhauerausstellung in Carrara
 1992 «Arte e natura» Intern. Bildhauerausstellung in Vanzago, Mailand
 1992 Die Liechtensteinische Landesbank präsentiert: «Fluchtpunkte», Einzelausstellung
 1991 Galeria Cau Serrat, Tossa del Mar, Spanien, Int. Bildhauerausstellung
 1991 «Minotaurus» Radler-Zyklus nach der Ballade von F. Dürrenmatt
 1990 «Steinskizzen» Einzelausstellung in der Propstei St. Gerold, Österreich
 1990 Lithographie-Zyklus zur «Göttlichen Komödie» von Dante A.
 1989 «Carrara» Einzelausstellung im Schulzentrum Eschen, Galerie Tangente
 1988 ab diesem Jahr freischaffender Bildhauer
 1988 «Zeitgenössisches Kunstschaffen aus Liechtenstein»
 Wanderausstellung in verschiedenen europäischen Städten
- 1987 Stipendienjahr der Liechtensteinischen Regierung in Carrara
 1987 «Plastische Kreise» Einzelausstellung im Schulzentrum Unterland, Eschen, Galerie Tangente
 1985 Begegnung mit Henry Moore in Much Hadham, England
 1985 Internationale Sommerakademie, Salzburg
 1979 Reise in die Marmorsteinbrüche von Carrara, Erste Skulptur in Marmor
 1976 Internationale Sommerakademie, Salzburg
 1975 Arbeit im Römersteinbruch St. Margarethen, Österreich, Erste Steinskulptur in Sandstein
 1975 Radierung und Kupferstich bei Hans Kliebmann
 1968 Lehraabschluss als Maschinenzeichner
 1954 Schulbesuch in Eschen
 1948 In Vaduz, Fürstentum Liechtenstein, geboren



Kultur verbindet.



VP BANK (LUXEMBOURG) S. A.

L-2019 Luxemburg · Avenue de la Liberté 23 · Tel. (+352) 404 777-1

Vertretungen in:

L-1528 Luxemburg · Boulevard de la Foire 22 · Tel. (+352) 25 33 27

NL-4851 RG Brada-Ulvenhout · Kraaijenbergsestraat 17a · Tel. +31 (76) 561 17 77

Kataloge und Publikationen:

- 1987 «Plastische Kreise»
- 1988 Zeitgenössisches Kunstschaffen aus Liechtenstein
- 1989 «Carrara»
- 1989 Liechtensteiner Almanach
- 1990 «Steinskizzen»
- 1990 11 Jahre Tangente, Eine Chronik
- 1993 «Arbeiten in Stein»
- 1998 «Werkkatalog 93-98»

Dieser Katalog wurde ermöglicht durch die finanzielle Unterstützung von:

- Stiftung Fürstl. Kommerzienrat Guido Feger
- Gedächtnisstiftung Peter Kaiser
- Stiftung Karl Mayer
- Kulturbeirat der Fürstlichen Regierung

Kunst im öffentlichen Raum und bedeutende Werke

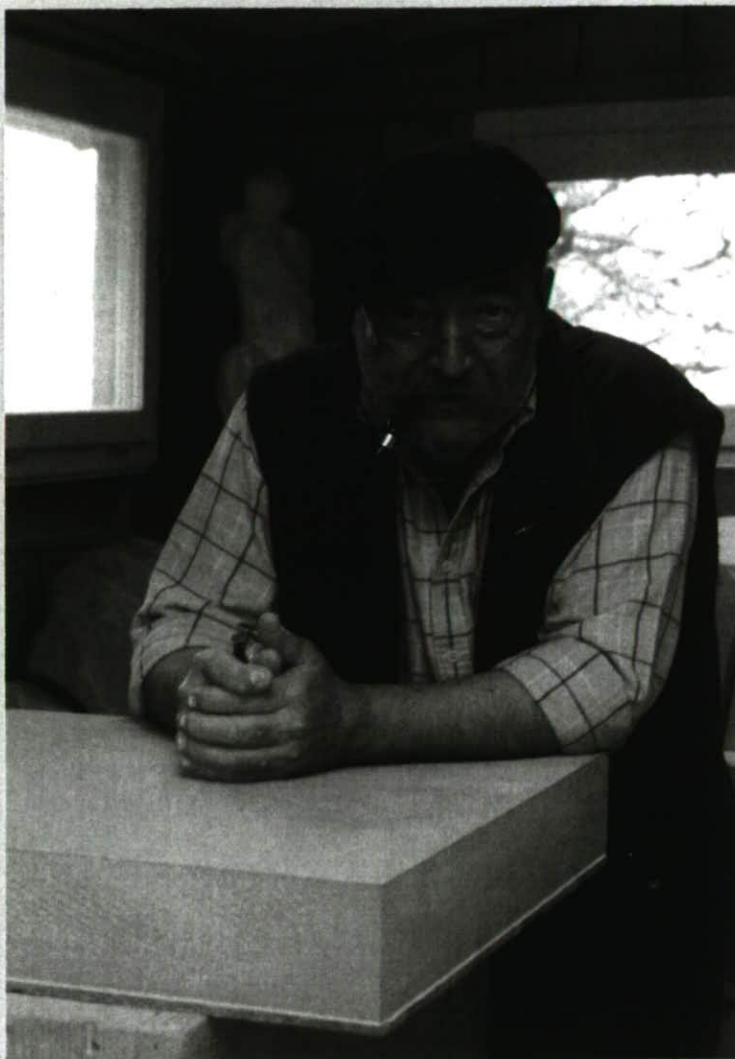
bzb Buchs SG/CH
Centrum Bank, Vaduz/FL
ATU, Vaduz/FL
LKW, Schaan/FL
BVD, Schaan/FL
Schule, Nendeln/FL
Dorfplatz, Eschen/FL
Dorfplatz, Schellenberg/FL
Schule, Ruggell/FL
Sammlung Dr. Lingg, Eschen/FL
Rheinhof, Schaan/FL
Landesmuseum, Vaduz/FL
Rofenberg, Eschen/FL
Quattro Castella/I
Scandiano/I
Stadt Carrara/I
Hilti AG, Schaan/FL
Landis & Gyr, Zug/CH
Kirche, Triesenberg/FL
Kirche, Nendeln/FL
Kirche, Eschen/FL
Propstei St. Gerold/A
Sammlung Graf, Uster/CH
Concordia, Schaan/FL

Einzelausstellungen

in Liechtenstein, Österreich, der Schweiz, Deutschland, Belgien, Italien

Gruppenausstellungen

in Liechtenstein, Österreich, der Schweiz, Deutschland, Italien, Spanien,
Frankreich, Belgien, Luxemburg, Monaco



1948 geboren. Lehre als Maschinenzeichner. Grafikstudium. Sommerakademie Salzburg. Ausbildung zum Steinbildhauer in Carrara.

Hugo Marxer • Essanestrasse 66 • FL-9492 Eschen

Hugo Marxer

* 5.12.1948 Vaduz

Liechtensteinischer Bildhauer, Plastiker, Maler und Zeichner

→ Holzschnitt, Textilkunst, Lithographie, Ölmalerei, Radierung, Glasfenster, Skulptur, Plastik, Platzgestaltung, Zeichnung, Druckgrafik

Lebt und arbeitet in Eschen/FL und Carrara/I

Werdegang:

1954 Schulbesuch in Eschen/FL

1968 Lehrabschluss als Maschinenzeichner

1975 Radierungen und Kupferstich bei Hans Kliemand

1975 Arbeit im Römersteinbruch St. Margarethen/A und erste Skulpturen in Sandstein

1985 Internationale Sommerakademie Salzburg

1985 Begegnung mit Henry Moore in Much Hadham/England

1987 Werkjahrstipendium der Liechtensteinischen Regierung mit Aufenthalt in den Marmorsteinbrüchen von Carrara/I

1988 freischaffendes Kunstschaffen mit Arbeiten in Holz, Stein, Bronze sowie Malerei und Druckgrafik

Die künstlerischen Anfänge von Hugo Marxer gehen in die 1970er-Jahre zurück. Nach einer Berufslehre als Maschinenzeichner (Abschluss 1968) arbeitete er in der Industrie als Grafiker, Konstrukteur und Betriebsfotograf. In dieser Zeit schuf er die ersten plastischen Arbeiten, 1975 lernte er bei Hans Kliemand druckgraphische Techniken, insbesondere Radierung und Kupferstich, und 1976 wie 1985 bildete sich an der Internationalen Sommerakademie Salzburg künstlerisch weiter. 1979 reiste er erstmals zu den Marmorsteinbrüchen von Carrara (IT). 1985 begegnete Marxer in England Henry Moore, dem er wichtige formale Anregungen verdankt. Nach einem Stipendienjahr (1987) der Liechtensteinischen Landesregierung in Carrara wurde Marxer freischaffender Künstler. Zunächst vor allem mit plastischen Arbeiten beschäftigt, galt sein Interesse ab 1990 zunehmend auch der Druckgrafik und der Malerei. Marxers Werke erfahren seit den 1980er-Jahren eine konstante öffentliche Rezeption durch Einzel- und Gruppenausstellungen, vorwiegend im Fürstentum Liechtenstein, sowie durch zahlreiche Aufträge für Skulpturen im öffentlichen und privaten Raum. Marxer lebt und arbeitet in Eschen (FL) und Carrara.

Marxer ist Bildhauer und Plastiker im traditionellen Sinne. Dieser Einordnung entspricht einerseits die Verwendung der Werkmaterialien Holz, Marmor, und Bronze, andererseits der formale Eklektizismus. Seine Arbeiten knüpfen an verschiedene Positionen der europäischen Plastik des 20. Jahrhunderts an, die ihre Herkunft in der Vielfältigkeit geometrischer und organischer Darstellungsarten der ersten Jahrhunderthälfte haben. So ist in Marxers *Familie* (1987) eine Anlehnung an Henry Moores (1898–1986) Formgebung erkennbar, und in Max Bills Leitmotiv der *Unendlichen Schleife* wird man das Vorbild für *Linie im Raum* (2003) erblicken dürfen.

In langen, über Monate oder Jahre sich erstreckenden Werkprozessen bringt Marxer seine Skulpturen und Plastiken hervor. Er strukturiert ihre Oberflächen in konkave und konvexe Flächen, geschwungene und gerade Kanten sowie Ecken und Rundungen (*Plastischer Kreis*, 1991), die Assoziationen nach verschiedenen Seiten hin zulassen. Wenngleich seine Arbeiten meist Titel tragen, die auf ein konkretes Motiv verweisen, erschliesst sich ihre Bedeutung eher aus dieser abstrahierenden Formgebung, die den Zerfall des klassischen Menschenbildes und damit einen Topos der Kunst des 20. Jahrhunderts thematisiert. So weist zum Beispiel die *Säule* (1993) stärker anthropomorphe Züge auf als die kurz zuvor entstandene Marmorskulptur *Torso* (1992). Auch in der Stele *Wiener Bibliothekarin* (2002) ist die Anlehnung an die menschliche Figur nur noch latent vorhanden.

Das plastische Werk ist Marxers Hauptleistung, der Malerei und Druckgrafik kommt in seinem künstlerischen Œuvre lediglich eine nachgeordnete Bedeutung zu. Marxer schuf druckgrafische Bilderzyklen nach literarischen Werken von der Antike bis zur Gegenwart – beispielsweise Holzschnitte nach Ciceros *Tusculanae disputationes* (1999), Lithografien nach Dantes *Göttlicher*

Komödie (1990) und Radierungen nach Friedrich Dürrenmatts *Minotaurus* (1991). Hinzu kommen mehrere Tapisserien (1995–96), Aquarelle und seit 2005 Ölgemälde (*Landschaft mit Steinbrüchen*, 2005; *Kubus*, 2007). Wie im plastischen Werk geht Marxer im bildnerischen Schaffen auf die Kunst des 20. Jahrhunderts ein, indem unterschiedliche Positionen der abstrakten Malerei der ersten Jahrhunderthälfte weiterführt.

Werke: Brüssel, Gerichtshof der EFTA European Free Trade Association, *Europa*, 2002; Buchs (SG), Berufsschulzentrum, *Das Tor zur Zukunft*, 1990; Eschen (FL), Dorfplatz, *Porträt des Chronisten Johann Georg Helbert*, 1999; Triesenberg (FL), Pfarrkirche, Gestaltung Altarraum, 2000; Vaduz (FL), Allgemeines Treuhandunternehmen ATU, *Grosse Ruhende*, 2006; Liechtensteinisches Landesmuseum, *Alltag*, 2003.

Christian Féraud, 2011

Biografie

- 1948 In Eschen geboren.
- 1954 Schulbesuch in Eschen.
- 1968 Lehrabschluss als Maschinenzeichner.
- 1975 Radierung und Kupferstich bei Hans Kliemand.
- 1975 Arbeit im Römersteinbruch St. Margarethen, Österreich; erste Steinskulptur in Sandstein.
- 1976 Internationale Sommerakademie, Salzburg.
- 1979 Reise in die Marmorsteinbrüche von Carrara; erste Skulptur in Marmor.
- 1985 Internationale Sommerakademie, Salzburg.
- 1985 Begegnung mit Henry Moore in Much Hadham, England.
- 1987 «Plastische Kreise»: Einzelausstellung im SZU Eschen, Galerie Tangente, Eschen.
- 1987 Stipendienjahr der liechtensteinischen Regierung in Carrara.
- 1988 «Zeitgenössisches Kunstschaffen aus Liechtenstein»: Wanderausstellung in verschiedenen europäischen Städten.
- 1988 Ab diesem Jahr freischaffender Bildhauer.
- 1989 «Carrara»: Einzelausstellung im Schulzentrum Eschen, Galerie Tangente, Eschen.
- 1990 Lithographie-Zyklus zur «Göttlichen Komödie» von Dante A.
- 1990 «Steinskizzen»: Einzelausstellung in der Propstei St. Gerold, Österreich.
- 1991 «Minotaurus»: Radier-Zyklus nach der Ballade von F. Dürrenmatt.
- 1991 Galeria Cau Serrat, Tossa de Mar, Spanien: Internationale Bildhauerausstellung.
- 1992 Die Liechtensteinische Landesbank präsentiert «Fluchtpunkte»: Einzelausstellung von Hugo Marxer.
- 1992 «Arte e natura»: Internationale Bildhauerausstellung in Vanzago, Mailand.
- 1992 «L'eta della pietra»: Internationale Bildhauerausstellung in Carrara.
- 1992 «Faust 1»: Holzschnitt-Zyklus zu Goethes Faust.
- 1993 «Bildhauer-Bilder»: Einzelausstellung in der Tenne im Gasthaus Löwen, Vaduz.
- 1993 «Kunst aus Europa in Hiltrup»: Internationale Bildhauerausstellung in Münster/D.
- 1993 Internationales Bildhauersymposium in Quattro Castella/Italien.
- 1993 «Arbeiten in Stein»: Einzelausstellung in der Galerie Tangente, Eschen.
- 1994 Gemeinschaftsausstellung mit Mauro Ceglie in S. Stefano Lodigiano/Italien.
- 1994 Internationales Bildhauersymposium in Scandiano/Italien.
- 1994 Bildhauerausstellung in der Villa Palazzina, Scandiano/Italien.
- 1995 Galerie Cau Serrat, Tossa de Mar, Spanien: Internationale Bildhauerausstellung.
- 1995 «Textilarbeiten»: Es entstehen erstmals fünf grosse Wandteppiche.
- 1995 «Tagebücher»: Einzelausstellung im Pfrundhaus in Eschen.
- 1996 Internationale Bildhauerausstellung in Tradate/Italien.
- 1996 Drei neue Tapisserien entstehen zum Thema «Familie».
- 1996 «Energie im Halbkreis»: Zehn Kleinbronzen entstehen.
- 1996 «Bronze und Wolle»: Ausstellung bei der Firma Lova, Vaduz.
- 1997 Die erste Skulptur in Chromstahl entsteht.
- 1997 «Scolpire all'aperto»: Internationales Bildhauersymposium in Carrara.
- 1997 Skulptur St. Martin für die Kirche in Eschen.
- 1997 Vaduzer Predigt: «Vom Sein der Zeit».

Weitere Aufträge und Arbeiten sind in Vorbereitung.